



10. Ziehung der 4. Klasse 207. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 29. Oktober 1902, nachmittags.
Die Gewinne über 250 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

Table of lottery numbers and prizes for the 4th class of the Prussian lottery. Columns include prize amounts and corresponding winning numbers.

Table of lottery numbers and prizes for the 5th class of the Prussian lottery. Columns include prize amounts and corresponding winning numbers.

Eintrag von 20. 6440; Druck von 20. 6440; Berlin.

Das letzte dreifachjährige Reiterfest dieses Jahres hat am letzten Sonntag in der Gasse Klein-Tschirne stattgefunden.

Reze Postanstalt. Am 1. November wird in Breslau in dem Hause Dohngasse 8 eine Zweigstelle des Postamtes 8 (Freiburger Bahnhof) mit der amtlichen Bezeichnung „Breslau 21“ eingerichtet.

Erkrankungen. Wegen Erneuerung des Vohlenbelages wird die Mühlendrucke an der Herrenstraße vom 1. November ab auf 14 Tage gesperrt.

Die Freiwillige Gemeinde veranstaltet am kommenden Sonntag, den 2. November, Abends 6 Uhr, im Zimmer 2 des Gewerkschaftshauses einen geselligen Abend.

Theater. Freitag findet eine Volks-Vorstellung für den Humboldtverein statt. Es wird L'Arronge's Lustspiel „Dr. Klaus“ gegeben.

Lebensmüde. In der Nacht zum 29. d. M. schoß sich eine Blumenbinderin in ihrer Wohnung, Weinstraße 4, mit einem Revolver zwei Kugeln in den Mund.

Vermißt wird der 29 Jahre alte Tischler Franz Ködner, der sich am 23. d. M. aus seiner Wohnung Ködnerstraße 28 entfernt hat.

Berührt angetroffen wurde Dienstag Abend auf der Schulbrücke ein etwa drei Jahre alter Knabe, der ein rothweines-farbiges Mädchen trug.

Zusammenstoß. Am 27. d. M., Nachmittags, kam es auf der Thiergartenstraße zu einem Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Koffwagen.

Zusammenstoß. Am 27. d. M., Abends, erfolgte auf der Rosenhallerstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Koffwagen.

Betrügerin. Am 22. d. M., Nachmittags, fand sich eine etwa 23 Jahre alte weibliche Person in einem Blumengeschäft auf der Gütchenstraße ein.

Jugendliche Einbrecher. Durch mehrere Knaben im Alter von 12 bis 14 Jahren wurde am Sonntag Abend auf der Schwandenerstraße ein Schaufenster gewaltsam geöffnet.

Grober Unfug. In der Nacht zum 28. d. M. wurde das an einem Hause auf der Heiligengrabenstraße angebrachte Firmenbild eines Arztes zerstört.

Sonnabend wurde die Vollendung eines Kulturwerks, der Wasserleitung der Stadt Strzegom, durch ein Festessen, an welchem sich ungefähr 70 Vertreter beteiligten, eingeweiht.

Unterrevision. Am Montag nahm die hiesige Polizei wieder eine Revision der auf dem Wochenmarkt zum Verkauf gestellten Butter vor.

Schmiedeburg, 29. Oktober. Feuer. Heute Nacht brannte ein dem Wattermeister Striner gehöriges Gebäude sowie eine Nebenbestimmung mit mehreren Schuppen vollständig nieder.

Liegnis, 29. Oktober. Brandschaden. Zu dem Brande in der Wellwaarenfabrik Merfur, Aktiengesellschaft, ist noch mitzu-

Waldberg. Großer Verein für Waldberg und Umgebung. Sonnabend, den 1. November, Abends 8 Uhr, im Gasthof zum „Neuen Hause“: General-Versammlung.

Banzlan. Diejenigen radfahrenden Genossen, welche mit dem Radfahrer-Verein „Frisch auf“ die Agitationstour nach dem Südbener Kreis mitmachen wollen, wollen sich bei dem Vorsitzenden, Genossen Schütz, Grüner Weg Nr. 5, melden.

Katibor. Kartell-Verein: B. Benedix, Wofascherstr. 31, II. Versammlungsort: Zentel, Gr. Vorstadtstr. 38. Freitag, den 31. Oktober: Mitglieder-Versammlung. Zimmer Nr. 1.

Tabakarbeiter. Abends 7 Uhr: Mitglieder-Versammlung. Zimmer Nr. 1.

Gewerkschaftskartell. Abends 8 Uhr: Sitzung. Zimmer Nr. 2.

Stadt-Theater. Sonntag: „Die sieben Schwaben.“ Freitag: „Ada.“

Bobo-Theater. Sonntag: „Miss Hobbs.“ Freitag: „Seine Kammerzofe.“

Kais-Wertheim. In Italia-Theater. Freitag: „Humboldt-Berlin.“ „Doktor Klaus.“

Dominik-ner. Eingang zur Kaserberg 15. Die fideles Hanseater. 10 Pers., 2 Damen, 8 Herren.

Zeltgarten. Grosse Spezialitäten-Vorstellung mit vollständig neuem Programm.

Verkauf aller Arten Uhren 1208. H. Lorenz, Uhrmachermeister.

20 Kinder-Wagen. werden einzeln auf Abzahlung b. einer Anzahlung von 5 Mk. u. einer wöchentlichen Abzahlung von 1 Mk. an abgegeben.

Verkauf aller Arten Uhren 1208. H. Lorenz, Uhrmachermeister.

Breslauer Gewerkschaftshaus. Grosse Soirée. Verein Breslauer Steinsetzer. Athleten-Clubs „Herkules“.

Ortskrankenkasse der Klempner zu Breslau. Ordentliche Generalversammlung.

Musikwerke. Phonographen. Gramophone. Accordeons. Zithern. Aibert Langner, BRESLAU II.

# Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Nr. 255

Freitag, den 31. Oktober 1902

13. Jahrgang.

Die „Volkswacht“ erscheint täglich...

Informationen über die Beilage...

Handwritten numbers and notes in the top right corner.

## Bruch im Reichstag.

So hat sich denn das Gewitter entladen, das seit lange über dem Reichstag schwebte. Die Linke hat der Mehrheit noch einmal die Möglichkeit geben wollen...

Ein Teil der Kraft, die stets das Böse will, und stets das Gute schafft.

Die große Geschäftsordnungsdebatte, die sich am Schluss der heutigen Sitzung an den längst angekündigten Antrag Barth anknüpfte...

Die Sitzung begann gleich mit einer namentlichen Abstimmung, in der die agrarische Mehrheit (158 gegen 128 Stimmen) den Absatz 2 des § 1 des Tarifgesetzes...

In einem Punkte konnte unsere Partei und die gesamte Linke sich der Mehrheit anschließen. Der Antrag der Kommission auf Errichtung von Zollausschäftsstellen wurde einstimmig gutgeheißen...

Dieser Punkt wird schnell abgethan. Um so längere Erörterungen mußte der von einem Evidenzantrag Barth begleitete Antrag unserer Fraktion hervorrufen...

mit war die für Politik und Wirtschaftsleben so hochwichtige Trustfrage angeschnitten. In ausgezeichneter Weise, auf genaue Kenntniss des einschlägigen Gegenstandes gestützt...

Vor der Solheim'schen Rede war ein Vertagungsantrag der Linken von der Mehrheit abgelehnt worden. Nach der Rede dagegen fand ein wiederholter Antrag auf Vertagung keinen Widerstand mehr. Der Präsident schlug vor...

### Politische Uebersicht.

Die Kopfbedeckung eines Reichstagsabgeordneten ist augenblicklich der Gegenstand erster Beobachtung im Reichstage. Es handelt sich dabei, wie man der „Berl. Volksztg.“ versichert...

einen runden schwarzen Zylinder, bei feierlichen Anlässen aber schmückt er sich mit dem glänzendsten Zylinderhut. Zu diesen feierlichen Gelegenheiten zählen natürlich auch Besuche beim Reichskanzler...

### Zu dem Wahlsatzfall in Württemberg bemerkt die „Nationalztg.“:

Das Hauptmerkmal der genannten Wahlen ist das Anwachsen der Sozialdemokratie und des Bauernbundes, zwischen denen die bis jetzt im Landtag stärkste Partei, die Demokratie, völlig zerrieben zu werden droht...

### Zu den Landtagswahlen. Unsere Stimmzählung in Offenbach stieg von 1500 auf 2890 Stimmen.

Die Gegner erhielten 2114 Stimmen. In Mainz wurden 1896 2287 sozialdemokratische und freisinnig-demokratische Stimmen abgegeben, am Mittwoch waren es 2982. In Offenbach behaupteten unsere Genossen den Stadt- und Landkreis.

### Wirkungen der Krisis. Im vergangenen Jahre ist auch der Verkehr in den Herbergen zur Heimath ein ganz außergewöhnlich großer gewesen.

2.690.532 Reisende haben im Laufe des Jahres diese Herbergen aufgesucht und zwar für 3.580.254 Nächte. Das bedeutet gegen das Vorjahr eine Zunahme von rund 25 Prozent, während das Jahr 1900 eine Zunahme von nur rund 6 Prozent aufwies...

### Mit diesen Herbergen sind Arbeitsnachweise verbunden, die aber in dem letzten Jahre weniger als je die arbeitssuchenden Arbeiter unterbringen konnten.

Sie haben in Arbeit gebracht 108.505 Personen, 17.284 weniger als im Vorjahre, obgleich der Andrang der arbeitslosen Arbeiter viel größer war. Dies ist das ungünstigste Resultat seit vielen Jahren. — Und in der ersten Hälfte des laufenden Jahres sind die Verhältnisse auch nicht besser geworden.

## Das tägliche Brot.

Roman von Clara Viebig.

62)

XXV.

Resche's Schaufenster zeigte nicht mehr die alte Fülle. Noch baumelten die Pappstüchchen in aller Bieleisigkeit, aber wenn man den Laden betrat, ar Diesel und Jenes „gerade ausgegangen“...

Frau Resche hat auch nicht mehr in aller Geschwindigkeit, doch ja wiederzukommen und die Kundenschaft nicht zu vertragen. Die paar Pfennige! Es kam ja doch nichts Rechtes zusammen. Das ewige Nagen! Ja, man wurde müde und alt; sie bestand nun, wenn ihr Mann darüber stöhnte.

Resche war während zehn Wochen täglich zu dem berühmten Doktor in die Klinik gegangen; seine Augen waren doch nicht besser geworden, er konnte kein weißes Gemälde mehr von frischem unterscheiden. Gar nicht mehr zu gebrauchen war er. Und seit der Geschichte mit Trude war er ganz wie vor den Kopf geschlagen. Er machte keine Witze mehr mit den Mägden, er sagte sie auch nicht mehr mit Schätzgriff unter's Kinn...

Nach der Halle fuhr er nicht mehr; die Hunde waren abgeschafft worden, nicht verkauft, nein, eingetauscht gegen einen Papagei. Der konnte „Papa“ und „Mama“ sagen, Vorchen, Hunger, Herrchen“ und „Frauchen“. In der ersten Zeit hatte er die Käufer mächtig angezogen; die Klingel unter der Treppe gellte, wie in der besten Zeit. Aber kaum hatte der Grüntram, weiter die Straße herunter, davon gehört, schaffte er sich einen postulischen kleinen Affen an; nun liefen Alle dahin.

Zwei- oder dreimal die Woche, Morgens nach Neum erst, kam ein Wagen vorgefahren, der neue Waare brachte; das war bequem, der Händler trat sie noch in den Keller. Aber viel Nutzen war nicht dabei; der Einkaufspreis war jetzt zu hoch, und Mutter Resche begann einzusehen, daß ihr Alter einstmals doch nicht so schlecht ausgesehen hätte.

An übergroßer Frische litten die Gemüse nie; es war eine ordentliche Arbeit, das Weiße und Braune auszulösen und die Kohl- und Rübenbündel hübsch auszuwugen. Es gehörte eine besondere Gewandtheit dazu, die Birnen, die meist auf einer Seite schon einen Faulfleck hatten, dem Käufer mit einzuwickeln.

Trotzdem hatte der Keller seine Kunden; Kleinigkeiten, bei denen es nicht darauf ankam, kaufte man noch dort. Denn, so schlecht die Waare sie auch fühlten, so interessant waren doch die Resche's. Da war immer etwas los. Vergangenen Winter hatten sie lange Zeit den Gesprächsstoff für die ganze Straße geliefert.

Die Trude war weg! Einfaß ausgerückt! Wohin die nur sein mochte?! Die wißbegierigen Mägde hatten den Keller gefürcht.

„Für fünf Pfennig Salz!“ „Für fünf Pfennig Sand!“ „Für fünf Pfennig Peterilie!“ „Für fünf Pfennig Wische!“ Und dazwischen regnete es Fragen und Andeutungen und Vermuthungen und Verdächtigungen, und die arme Mutter stand da und konnte nichts zur Verteidigung sagen.

„Erst hatte Frau Resche gar nicht desgleichen gethan, sich harrlos und munter gestellt, aber das Schweigen brach ihr das Herz. Sie fing an zu schwätzen.“

„Was für ein Unbunt! Alles hatte man für die Kinder geordert, das Beste hingebunden, und so machten sie's einem! Erst der Arthur, dann die Trude!“

Des Morgens war die noch durch die Stube gegangen, als die Eltern im Bette lagen. Sie hatte ihnen zugenickt, ganz freundlich, gar nicht so manlich, wie sonst immer. „Warum haste Du denn heute so fein gemacht?“ hatte die Mutter ähnennd gefragt, und der Vater hatte im Halsstich hinter ihr drein gebummelt: „Doch ein schreibendes Mädchen! Mutter, Du mußt ihr nich so strenge halten, man is doch nur einmal jung.“

An diesem Morgen war sie fortgegangen und — nicht wiedergekommen.

Wochen danach glaubte ein Mädchen aus der Nachbarschaft sie einmal in einer Droschke erster Klasse gesehen zu haben, ganz fidel, neben einem feinen Herrn. Das war aber auch Alles, was die Eltern von ihr gehört, wie sie selbst sagten. Daß Mutter Resche einen Abschiedsbrief von ihrer Trude bekommen, und was darin gestanden hatte, verschwiegen sie, auch ihrem Mann.

Untereinander sprachen sie nicht mehr von ihr. Es gab Frau Resche jedesmal einen Stuch durch's Herz, wenn sie drüben Ladewig die Kunden hinauskomplimentirten oder ihn den Rolladen herunterlassen sah — die Hoffnung war nun endgiltig hin. Aber mit der Zeit fand sie, daß er krumme Beine hatte und Hände, so knallroth „zum Bergtaulen“.

Ob Vater Resche insgeheim an die Tochter dachte, verrieth er nicht; seine Frau, die hatte ja doch nur Herz für Arthur. — Und Arthur kam wieder. Gerade zur rechten Zeit. Die Geschichte mit Trude hatte bereits ihren Reiz verloren, die befriedigten Neugierigen blieben weg, der Keller war wieder leer — da erschien er!

Bett; ängstlich machte sie darüber, daß Niemand ihn sehen konnte. Und er ließ sich vor der Hand die Bevormundung gefallen und dachte sich wohl: Es mußte ihm sehr schlecht gegangen sein, seine Hände waren rissig, seine zusammengeschnittenen Kleider erbärmlich dünn, seine Stiefeln zerrissen; seine Daunen waren hoch und seine Brust eingestiegen.

Er war sehr verschwiegen; die Mutter wollte von seinem Gehen in der Zeit seiner Abwesenheit wissen, aber er sah sie, auf alle Fragen, nur stumm und kiffte an. Zuletzt, als sie das Frage nicht ließ, wurde er bestig; da wollte sie ihn doch nicht ärgern und unterbrückte jedes Wort.

Die Klingel gellte jetzt wieder eifrig. Die Mägde stürzten an; in den ersten acht Tagen gleich der Resche'sche Keller einem Landesschlag — raus — rein. Jede wollte Arthur sehen, und Alle kamen darin überein, daß er sehr etwas Interessantes an sich habe, etwas ganz besonders Anziehendes mit seinem blassen Gesicht und dem melancholischen Blick. Der könnte erzählen, wenn der nur wollte!

Arthur's Gesundheit war nicht besser geworden; zu schwerer Arbeit war er nicht tauglich. Mutter Resche war lange nicht so glücklich gewesen, als da er, wegen allgemeiner Körperchwäche, vom Militär frei kam. So übernahm er denn das bisherige Amt des alten Resche, führte die Bücher, goß Wasser über das Gemüse, war hier ein bisschen, da ein bisschen und ruhte sich meistens aus.

Deute hatte der Händler die ersten Musapfel an Frau Resche geliefert; die waren so schön, die konnte man dreißt als seine Espäfel, Gravenreiner oder Goldparmänen, weiter verkaufen. So wurde Arthur denn angestellt, mit einem ölgefeuchteten Lappen Stüch für Stüch glänzend zu reiben.

Er lag vorn im Laden, eine blaue Schürze seiner Mutter vor'm Leib. Es ging auf Zwölz, jetzt erschien Niemand mehr. Doch hoch, ein schwerer Tritt kam die Treppe herunter! Tapp, tapp — langsam und bedächtig. Die Klingel schrillte und gellte anhaltend; so überlaut hatte sie kaum je geseht.

Unter'm Eingang erschien eine große Gestalt, die ein Kind auf dem Arm trug.

Arthur sprang auf, daß die Kapsel von seinem Schooß bis in die entferntesten Winkel kollerten — das war Wine! — Tag, Arthur“, sagte sie ruhig und streckte ihm die Hand hin. Er stand wie gelähmt. Eine unangenehme Empfindung schnürte ihm die Kehle zu. Starr sah er sie an, dann schlug er, indem eine plötzliche Röth sein Gesicht überflog, die Augen nieder.

Handwritten signature and notes at the bottom right.

Das letzte breschauerische Reiterfest dieses Jahres hat am letzten Sonntag in der „Grafenschaft Klein-Lochne“ stattgefunden. Da zu demselben aber nur 20 bewilligte Reiter erschienen waren, wurde der „hochgeborne“ Reiterführer und Vorkämpfer der Reiterbewegung, und lebte schon um 11 Uhr Nachmittags mit seinen „Männern“ nach dem Gutshofe zurück, wo er ihnen die übliche anti-femilische Predigt hielt. Die das schlesische Leibregiment des Grafen Plücker, ein in Schlesien im Verborgenen blühendes Antifemilisten-Blüthen, noch mittheilte, erregte es bei dem Reiterfeste ein „besonderes Gaudium“, als ein Herr Hauptfleisch aus Glogau vom Gutshofe weggeführt wurde. Dem Herrn Grafen, so berichtet das Blatt, „war mitgetheilt worden, daß die Berichterstatter vom freisinnigen „Niederschlesischen Anzeiger“ sei, worauf S. bedauert wurde, er möge sich seinen Stoff sonstwo holen. Der Hauptfleisch drängte sich dann in das Langlokal hinein und begann mit den Reitern Streit. Diese setzten ihn aber kurzer Hand an die Luft.“ — Das „Gaudium“ über diese Ausweisung ist allerdings sehr groß, aber — auf der anderen Seite, denn der vom Gutshof weggeworfene Herr war kein Berichterstatter des „Niederschlesischen Anzeigers“, sondern ein Angestellter der in Glogau erscheinenden antimilitarisch-konfessionellen „Neuen Niederschlesischen Zeitung“.

Neue Postanstalt. Am 1. November wird in Breslau in dem Hause Dohngollernstraße 8 eine Zweigstelle des Postamtes 3 (Freiburger Bahnhof) mit einer amtlichen Bezeichnung „Breslau 21“ eingerichtet. Die Zweigstelle bewirkt im Verkehr mit dem Publikum den Verkauf der von den Postanstalten allgemein abgehenden Briefschaften, sowie die Annahme von gewöhnlichen und Einschreib-Briefsendungen, von Briefen mit Wertangabe, von Postaufweisungen und Telegrammen. Ein Postkasten wird der neuen Postanstalt nicht zugebilligt.

Streckenperrungen. Wegen Erneuerung des Vohlenbelages wird die Mühlentstraße an der Herrenstraße vom 2ten November ab auf 14 Tage gesperrt. — Wegen Kanalarbeitung wird die Mühlentstraße zwischen Berliner Chaussee und Dammstraße vom 27. d. M. ab auf 6 Wochen streckenweise für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

Die Freireligiöse Gemeinde veranstaltet am kommenden Sonntag, den 2. November, Abends 6 Uhr, im Zimmer 2 des Gesellschaftshauses einen geselligen Abend, zu welchem alle Mitglieder und Angehörige eingeladen sind. An diesem Tage findet die Erbauung nicht Vormittags, sondern Nachmittags statt.

Thalia-Theater. Freitag findet eine Fests-Vorstellung für den Humboldt-Verein statt. Es wird „Arronche's Lustspiel „Dr. Klaus“ gegeben.

Lebensmüde. In der Nacht zum 29. d. M. schoß sich eine Blumenbinderin in ihrer Wohnung, Reinststraße 4, mit einem Revolver zwei Kugeln in den Mund. Ein Arzt war bald zur Stelle. Die Verletzungen sind anscheinend nicht lebensgefährlich.

Verstirbt. Am 29. Jahre alte Tischler Franz Köhner, der sich am 23. d. M. aus seiner Wohnung Köhnerstraße 28 entfernt hat, leidet aber nicht zurückgekehrt ist. Er war mit braunem Kammerüberzieher, hellem Jaquetanzug und grünem Hut bekleidet.

Verstirbt. Am 29. Jahre alte Tischler Franz Köhner, der sich am 23. d. M. aus seiner Wohnung Köhnerstraße 28 entfernt hat, leidet aber nicht zurückgekehrt ist. Er war mit braunem Kammerüberzieher, hellem Jaquetanzug und grünem Hut bekleidet.

Zusammenstoß. Am 27. d. M., Nachmittags, kam es auf der Thiergartenstraße zu einem Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Kollwagen. An dem Kollwagen wurde der Vorderperson eingedrückt, während an dem Kollwagen die Pöbele des Hinterrades weggerissen wurde. — Auf der Berliner Chaussee erfolgte ebenfalls ein Zusammenstoß zwischen einem Kollwagen und einem Kollwagen, wobei an dem Kollwagen zwei große Scheiben zertrümmert wurden.

Zusammenstoß. Am 27. d. M., Abends, erfolgte auf der Kofenbaderstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Kollwagen. An dem Kollwagen wurde der Vorderperson durchgeschlagen. — Am 28. d. M., Vormittags, fuhr auf der Hauptstraße ein Straßenbahnwagen so heftig an einem Bierwagen an, daß von diesem mehrere Kästen mit Flaschen herabfielen und zertrümmert wurden.

Verstirbt. Am 22. d. M., Nachmittags, fand sich eine etwa 23 Jahre alte weibliche Person in einem Wirtshaus auf der Gabelstraße ein und bestellte angeblich im Auftrag eines am der Telegraphenstraße wohnenden Arztes zehn Tischstrümpfen und zwei Palmstrümpfen. Dies sollte nach der Wohnung geschickt werden. Ehe sich die Person entfernte, bat sie, ihr ein Wachskönig mit Ständer alsbald mitzugeben und den Preis für dasselbe mit auf die Rechnung zu legen. Sie erhielt auch das Konvok. Nach später eingezogenen Erkundigungen erwies sich alle ihre Angaben als unwahr. Die Betrügerin war mit geklümelter bräunlicher Blouse, schwarzem Jaquet, schwarzem Rock und schwarzem Strohhut mit blauer Tüllgarnitur bekleidet.

Jugendliche Einbrecher. Durch mehrere Knaben im Alter von 12 bis 14 Jahren wurde am Sonntag Abend auf der Schwandstraße ein Schaufenster gewaltsam geöffnet, worauf sie fünf kleine Flaschen Kognak und eine Flasche Cognac entwendeten.

Grober Unfug. In der Nacht zum 26. d. M. wurde das an einem Hause auf der Heiligengiesstraße angebrachte Firmenbild eines Arztes zertrümmert.

10. Ziehung der 4. Klasse 207. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes. Includes sub-headers like 'Gewinn von 20,000 Mark', 'Gewinn von 10,000 Mark', etc. Lists numbers and corresponding prize amounts.

Table with lottery numbers and prizes. Includes sub-headers like 'Gewinn von 5,000 Mark', 'Gewinn von 2,000 Mark', etc. Lists numbers and corresponding prize amounts.

Sonnabend wurde die Vollendung eines Kulturwerks, der Wasserleitung der Stadt Striegau, durch ein Festessen, an welchem sich ungefähr 70 Herrscher beteiligten, eingeweiht. Bei diesem Festessen wurden auf die verschiedensten Personen Hochs ausgedrückt, Anreden wurden gehalten und mancherlei Reden dabei gehalten, aber Derjenigen, denen am meisten der Dank aller Interessenten gebührt, die bei Sturm und Regen und im größten Schmutz für einen erbärmlichen Lohn an dem Bau der Wasserleitung gearbeitet haben, hat man bei dem Festessen am allerwenigsten gedacht.

Unterredung. Am Montag nahm die hiesige Polizei wieder eine Revision der auf dem Wochenmarkt zum Verkauf gestellten Butter vor. Wie gewöhnlich, wurden wieder drei Personen zur Verhaftung gezogen, weil ihre Butter nicht das richtige Gewicht hatte.

Goldberg. Zweiter Termin zur Goldberg und Umgebung. Sonnabend, den 1. November, Abends 8 Uhr, im Gasthof zum „Neuen Hause“: General-Versammlung. Tagesordnung: 1. Bericht des Vorstandes und der Revisoren. 2. Neuwahl des Vorstandes. 3. Verschiedenes. Mitgliederbücher sind mitzubringen. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht Der Vorstand.

Stadt-Theater. Donnerstag: „Die sieben Schwaben.“ Freitag: „Alfa.“ Vobe-Theater. Donnerstag: „Miss Hobbs.“ Freitag: „Seine Kammerzofe.“

20 Kinder-Wagen werden einzeln auf Abzahlung b. einer Anzahlung von 5 Mk. u. einer wöchentlichen Abzahlung von 1 Mk. an abgegeben. S. Osswald, Schußbrücke 74, 1. Etage.

„Breslauer Gewerkschaftshaus“, Margarethenstraße 17. Sonnabend, den 1. November d. J., Abends 8 Uhr: Grosse Soirée veranstaltet vom Verein Breslauer Steinseker, unter Mithilfe des Athleten-Clubs „Herkules“, bestehend in humoristischen Vorträgen, artistischen Attraktionen und Ringkämpfen mit darauffolgendem Tanz.

Ortskrankenkasse der Klempner zu Breslau. Freitag, den 7. November, Abends 8 Uhr, im Pariser Garten (Glasaal): Ordentliche Generalversammlung.

Albert Langner, BRESLAU II, Taubentzenstrasse 17a. Musikwerke, Phonographen, Accordeons, Zithern. Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.



Die Kommission zur Verabreichung der Vorlage, betr. den Mindestlohn in gewerblichen Betrieben...

Einem sozialdemokratischen Alterspräsidenten seines Landes...

Wie ein landwirtschaftlicher Verein zu Mitglieder kommen...

Wassermann Frank? Wie eine parlamentarische Korrespondenz...

Der Zentralabgeordnete Brandenburg, Amtsgerichts...

Partei-Angelegenheiten.

Das internationale Sozialistische Bureau beruft zum 27. Dezember d. J. eine Sitzung des Internationalen Komitees...

Besüglich des Internationalen Komitees, der im nächsten Jahre in Amsterdam abgehalten werden soll...

Zur Wahltagung. Auf dem Parteitag für das westliche Westfalen...

Als Reichstagskandidat für Südbad wurde der Genosse Theodor Schwarz...

Ein zweiter Sozialdemokrat im Magistrat Kopenhagens.

Die Gemeinderatswahl Kopenhagens wählte am Montag mit 33 von 34 abgegebenen Stimmen...

Sozialdemokratie und Duell. Unter dem Vorzeichen der Jurati...

Die erste verlangt, daß jeder Genosse, der Genugthuung giebt...

Die zweite, etwas milder gefasst, möchte den Duellanten nur dadurch strafen...

Die dritte Forderung endlich meint, daß das Duell mit der Proletariatsfrage...

Letzter Ansicht war auch Jurati selbst; aber trotzdem er mächtig für seine Auffassung eintrat...

Aus aller Welt.

In große Gefahr geriet, wie erst nachträglich bekannt wird, am vergangenen Montag eine ganze Klasse der 76. Berliner Gemeindeschule...

Ein empörendes Verbrechen gegen die Gesundheit wurde vor dem Landgericht II verhandelt. Angeklagt war der Großhändlermeister Karl August Hiller...

Das war die einzig richtige Entscheidung. Daß selbst die heftigsten Sozialisten sich zu dieser Ansicht bekannten...

Arbeiterbewegung.

Ein Sieg der modernen Gewerkschaften wird aus Wachsenburg (einer Hochburg des Zentrums) gemeldet.

Das Nationalkomitee der französischen Grubenarbeiter beriet am Donnerstag die Fragen, betreffend den Ausbruch...

Deutscher Reichstag.

(Vortsetzung aus der Beilage)

Präsident Graf Ballestrem: Ich rufe Sie wegen des Ausbruchs...

Abg. Singer (fortfahrend): Wir werden selbstverständlich auch bei Ablehnung unseres Antrages weiter unsere Pflicht erfüllen...

Abg. Dr. Barth: Dem Grafen Limburg-Sturum will ich ein für alle Mal sagen, daß er am wenigsten bei uns auf der linken Seite...

Abg. Richter (frei. Red.): Ich erkläre mich für den Antrag Barth.

Abg. Camp (Rpt.) befindet gegenüber dem Abg. Sattler, daß er sich auf die Regierungsvorlage zurückgezogen habe.

Nächste Sitzung: Dienstag 12 Uhr.

Schluß 7 1/2 Uhr.

lokales aus Preussische.

Breslau, den 31. Oktober.

Breslauer Stadtverordneten-Versammlung.

Aus der gestrigen Verhandlung erwähnenswert ist die Beschwerde des Stadtv. Dr. Reich über die Benutzung der

Anstalt wurde den Angeklagten die Schuld bewiesen. Die Fleischnachbar erklärte, daß jeder Laie die weit vorgeschrittene Tuberkulose erkennen dürfte.

Vor dem Schöffengericht Augsburg soll sich, wie die Münchener Post berichtet, demnächst ein interessanter Beleidigungsprozess abspielen.

In Anhalt hat der Winter begonnen. Aus allen Landesteilen werden fortgesetzt harte Schneefälle gemeldet.

Ein merkwürdiger Unfall ereignete sich nach einer Londoner Zeitung der „Morning Star“ vor einigen Tagen in einem Hotel in Scarborough.

Polikliniken für Unbemittelte durch zahlungsfähige Leute. Durch welche der Steuerfiskus belastet, für den alle Blüten müssen, außerdem aber — und das war dem Beschwerdeführer wohl die Hauptsache — werde dem ohnehin nicht gut gestellten Aerzten ihre Lage noch verschlechtert.

Der in der geheimen Sitzung verhandelte Gegenstand: Kandidatenfrage für den Posten des zweiten Bürgermeisters war schon in der öffentlichen Sitzung Veranlassung zu lebhafteren privaten Verhandlungen.

Die Sitzung wird um 4 1/2 Uhr vom Vorsteher, Herrn Geheimen Justizrat Freund, eröffnet.

Angenommen wurden ohne Debatte folgende Vorlagen: Bezeichnung der neuen Armenanstalt in Herrnpracht als Pflegehaus, des alten Armenhauses auf der Schuhrstraße...

In Ansehung an eine Reihe von Staatsverstärkungen für das Allerheiligenhospital tadelt Stadtvord. Dr. Reich, daß die Polikliniken so oft von zahlungsfähigen Leuten aufgesucht und in Anspruch genommen werden.

Zur Ausschussberatung verwiesen wurden noch: Der Antrag über die Aufhebung des Breslau-Dobrochoditzschen Reichverbandes (Wahl- und Verfassungsausschuss); Herstellung eines Mietschulhauses für die katholische Knabenmittelschule...

\* Mottenburgerci. Der sozialdemokratische Stadtverordnete Schebs in Bunzlau wollte sich kürzlich einmal eine von der Kommune unternommene Bauarbeit ansehen...

Erdbeben überall. Nach Meldungen aus Tiflis hat am 17. d. Mts. im Kreise Kelow ein heftiges Erdbeben stattgefunden, wobei zahlreiche Häuser einstürzten.

Ein alkoholfreudiger Kapitän ist der Führer des englischen Dampfers „Marab“. Der Mann leidet nicht, daß von seiner Befehlsung Bier getrunken wird, weil er ein strenger Temperanzler ist.

Literatur.

Schutz gegen Krankheitsgefahr! Von Dr. J. Zade und Dr. A. Blajcho. Verlag der Buchhandlung Bornwärdts Berlin. Den vor 12 Jahren zum ersten Mal erschienenen ärztlichen Ratgeber, bedeutend erweitert und umgearbeitet, in 5. Auflage, hat die Buchhandlung Bornwärdts herausgegeben.



**Nur für**  
**Sonnabend, Sonntag, Montag, Dienstag**  
**1. November, 2. November, 3. November, 4. November**  
**gültig.**

1 Posten  
**Strickwolle**  
 bekannt gute Qualität,  
 Paket 1/2 Pfd. **85 Pf.**

---

1 Posten  
**Damen-Handschuhe**  
 Tricot mit warmem Futter,  
 zum Aussuchen, Paar **18 Pf.**

---

1 Posten  
**Hauschuhe m. Ledersohlen**  
 für Damen und Herren,  
 prima Ausführung, Paar **93 Pf.**

---

1 Posten  
**Barchend-  
Männer-Hemden**  
 sehr warm, Stück **95 Pf.**

---

1 Posten  
**blaue Männer-schürzen**  
 Stück **48 Pf.**

---

1 Posten  
**Velour-Unterröcke m. Kanten**  
 für Damen  
 Stück **88 Pf.**

---

1 Posten  
**Rossleder-Knopf- u. Schnürstiefel**  
 für Damen  
 Paar **4,35 Mk.**

---

1 Posten  
**wollene Kopftücher**  
 mit gehäkelter Franze  
 Stück **48 Pf.**

---

1 Posten  
**Veloutine-Blousen**  
 mit reicher Häkchen-Garnierung,  
 reizende Muster, Stück **1,25 Mk.**

---

1 Posten  
**Wirtschaftsschürzen**  
 mit Medizinbügel, ca. 113 cm weit,  
 Stück **68 Pf.**

---

1 Posten  
**Schlafdecken**  
 in großer Auswahl  
 von **88 Pf.** an.

1 Posten  
 echtschwarze  
**wollene Damenstrümpfe**  
 Paar **48 Pf.**

---

1 Posten  
**wollene Kinderschuhen**  
 in schönen Farben  
 Paar **28 Pf.**

---

1 Posten  
**Knaben-Sweaters**  
 schöne Muster  
 Stück **78 Pf.**

---

1 Posten  
**warme Wintersocken**  
 von Hauswolle  
 Paar **43 Pf.**

---

1 Posten  
**Tricot-Kinder-Anzüge**  
 mit Pelzfutter etc.  
 zum Aussuchen, Stück **40 Pf.**

---

1 Posten  
**wollene Kopf-Châles**  
 mit Krüppfranze  
 Stück **68 Pf.**

---

1 Posten  
**imit. Gloria-Regenschirme**  
 für Damen u. Herren, noch nie dagewesen  
 zum Aussuchen, Stück **1,25 Mk.**

---

1 Posten  
 gestrickte wollene Kinder-Handschuhe  
 Ringel und glatt, früher bis 50 Pf.  
 jetzt durchweg zum Aussuchen, Paar **8 Pf.**

---

1 Posten  
**weiße Damen-Hemden**  
 mit gezeichnetem Zettel  
 jetzt Stück **98 Pf.**

---

1 Posten  
**warmgefütterte Herren-Handschuhe**  
 mit und ohne Schloß, zum Aussuchen  
 Paar **28 Pf.**

---

**Nur einmaliges Angebot!**  
 1 Posten  
**warme Damen-Beinkleider**  
 mit Boaten, Paar **68 Pf.**

1 Posten  
**Linoleum-Reste**  
 unglaublich billig  
 Meter von **20 Pf.** an.

---

1 Posten Prima  
**Stubenläufer**  
 früher bis 75 Pf.  
 jetzt Meter **30 Pf.**

---

1 Posten  
**Master-Corsets**  
 früher bis 3 Mk.  
 jetzt zum Aussuchen, Stück **1,25 Mk.**

---

1 Posten gesäumte weiße  
**Taschentücher**  
 Batist-Leinen-Imit.  
 Stück durchweg **12 Pf.**

---

1 Posten warme gefütterte  
**Herren-Vorhemden**  
 früher bis 1,25 Mk.  
 jetzt zum Aussuchen, Stück **33 Pf.**

---

1 Posten  
**hohe Filzstiefel**  
 für Kinder  
 jetzt Paar **56 Pf.**

---

1 Posten  
 elegante  
**Spitzenkragen**  
 noch nie dagewesen, Stück **33 Pf.**

---

1 Posten  
**Krimmer-  
und  
Pelz-Baretts**  
 für Damen und Kinder  
 durchschnittlich Stück **18 Pf.**

---

1 Posten  
**Feder-Pompons**  
 extra groß  
 selten billig, alle Farben, Stück **18 Pf.**

---

1 Posten  
**Schleier**  
 Stück **5 Pf.**

1 Posten  
**Küchen- und  
Parade-Heberhandtücher**  
 vorgezeichnet  
 Stück **28 Pf.**

---

1 Posten  
**Bürstentaschen**  
 Nilz, vorgezeichnet  
 Stück **8 Pf.**

---

1 Posten  
**Obstservietten**  
 vorgezeichnet  
 Stück **1 Pf.**

---

1 Posten  
**Uhrpantoffel**  
 Nilz, vorgezeichnet  
 Stück **9 Pf.**

---

1 Posten  
**Schrank-Garnituren**  
 4 theilig, vorgezeichnet  
 Garnitur **39 Pf.**

---

1 Posten  
**Wandschoner**  
 vorgezeichnet  
 früher bis 1,25 Mk., jetzt Stück **23 Pf.**

---

1 Posten  
**Bilderrahmen**  
 mit Bronzebeschlag für 2 Bilder  
 Stück **10 Pfg.**

---

1 Posten  
**Haarspangen**  
 jetzt Stück **2 Pfg.**

---

1 Posten  
**Enselbilder**  
 unter Glas zum Anhängen mit Kette  
 Stück **9 Pf.**

---

1 Posten  
**Steingut-Becher**  
 extra groß  
 Stück **7 Pf.**

---

1 Posten  
**starke Kohlen-Kasten**  
 mit Holzboden  
 jetzt Stück **78 Pf.**

Alles nur soweit der Vorrath reicht.

Trotz der billigen Preise  
 bleibt mein  
**Rabatt-System**  
 in Kraft.

**G. Friedländer**

Trotz der billigen Preise  
 bleibt mein  
**Rabatt-System**  
 in Kraft.

**Breslau, Sonnen-Strasse No. 10.**



Beilage zu Nr. 255 der „Volkswacht“

Freitag, den 31. Oktober 1902.

1. Ziehung der 4. Klasse 207. Königl. Preuss. Lotterie.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 20. Oktober 1902, vormittags' and 'Aus die Gewinne über 232 Mk sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt'.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts and winning numbers. Includes sub-headers like 'Ziehung vom 20. Oktober 1902, vormittags' and 'Aus die Gewinne über 232 Mk sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt'.

el, daß die Politik der Kartelle die Tendenz einer Vertikalisierung... (Text continues with political and economic commentary on cartels and government policy.)

Als es ist hat die Kommission folgende Bestimmung eingefügt: „In jedem Steuerdistriktsbezirk ist eine Behörde zu errichten, die auf Verlangen über die Zolltariffätze Auskunft zu geben hat...“

Der Herr Abgeordnete... (Text continues with a speech or report, mentioning various economic and social issues.)

Abg. Dr. Barth (Freis. Vag.): Ich möchte einen noch ergehenden Antrag stellen. Im jetzigen Moment muß Reichstag die Frage vorlegen, ob er die Zolldebatte weiter fortführen will... (Text continues with a speech by Dr. Barth.)

Ziehung vom 30. Oktober 1902, nachmittags.  
Für die Gewinne über 200 Mk. sind die betreffenden Nummern  
in Klammern beigefügt.  
(Quelle: Gewinntafel.) Nachdruck verboten.

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 10000, 5000, 1000) and corresponding winning numbers. Includes a section for 'Gewinnlose Nummern' (losing numbers).

Table with lottery numbers and prizes, continuing from the previous table. Includes a section for 'Gewinnlose Nummern' (losing numbers).

# Sonnabend, 1. November,

- 1 Posten**  
**Strickwolle**  
bekannt gute Qualität,  
Packt 1/2 Pfd. **85 Pf.**
- 1 Posten**  
**Damen-Handschuhe**  
Tricot mit warmem Futter,  
zum Aussuchen, Paar **18 Pf.**
- 1 Posten**  
**Hauschuhe m. Ledersohlen**  
für Damen und Herren,  
prima Ausführung, Paar **93 Pf.**
- 1 Posten**  
**Barchend-  
Männer-Hemden**  
sehr warm, Stück **95 Pf.**
- 1 Posten**  
**blaue Männerhürzen**  
Stück **48 Pf.**
- 1 Posten**  
**Velour-Unterröcke m. Kanten**  
für Damen  
Stück **88 Pf.**
- 1 Posten**  
**Rossleder-Knopf- u. Schnürstiefel**  
für Damen  
Paar **4.35 Mk.**
- 1 Posten**  
**wollene Kopftücher**  
mit gehäkelter Franze  
Stück **48 Pf.**
- 1 Posten**  
**Veloutine-Blousen**  
mit reicher Häkchen-Garnitur,  
reizende Muster, Stück **1.25 Mk.**
- 1 Posten**  
**Wirtschaftsschürzen**  
mit Mediciquartel, ca. 113 cm weit,  
Stück **68 Pf.**
- 1 Posten**  
**Schlafdecken**  
in großer Auswahl  
von **88 Pf.** an.

**Wi**  
**m**  
**A**  
**Wi**  
**Ti**

- Wollene Handschuhe**  
mit Knüppfranze  
Stück **68 Pf.**
- 1 Posten**  
**imit. Gloria-Regenschirme**  
für Damen u. Herren, noch nie dagewesen  
zum Aussuchen, Stück **1.25 Mk.**
- 1 Posten**  
**gestrickte wollene Kinder-Handschuhe**  
Ringel und glatt, früher bis 30 Pf.  
jetzt durchweg zum Aussuchen, Paar **8 Pf.**
- 1 Posten**  
**weiße Damen-Hemden**  
mit gehäktem Saum  
jetzt Stück **98 Pf.**
- 1 Posten**  
**warmgefütterte Herren-Handschuhe**  
mit und ohne Schloß, zum Aussuchen  
Paar **28 Pf.**
- Nur einmaliges Angebot!**  
**1 Posten**  
**warme Damen-Beinkleider**  
mit Bogen, Paar **68 Pf.**

- 1 Posten**  
**für Kinder**  
jezt Paar **56 Pf.**
- 1 Posten**  
**elegante  
Spitzenkragen**  
noch nie dagewesen, Stück **33 Pf.**
- 1 Posten**  
**Krimmer-  
und  
Pelz-Barets**  
für Damen und Kinder  
durchschnittlich Stück **18 Pf.**
- 1 Posten**  
**Feder-Pompons**  
extra groß  
kolossal billig, alle Farben, Stück **18 Pf.**
- 1 Posten**  
**Schleier**  
Stück **5 Pf.**

- vorgezeichnet**  
früher bis 1,25 Mk., jetzt Stück **23 Pf.**
- 1 Posten**  
**Bilderrahmen**  
mit Bronzebeschlag für 2 Bilder  
Stück **10 Pf.**
- 1 Posten**  
**Haarspangen**  
jetzt Stück **2 Pf.**
- 1 Posten**  
**Enselbilder**  
unter Glas zum Anhängen mit Kette  
Stück **9 Pf.**
- 1 Posten**  
**Steingut-Becher**  
extra groß  
Stück **7 Pf.**
- 1 Posten**  
**starke Kohlen-Kasten**  
mit Holzboden  
jetzt Stück **78 Pf.**

Alles nur soweit der Vorrath reicht.

# G. Friedländer

Breslau, Sonnen-Strasse No. 10.

Trotz der billigen Preise  
bleibt mein  
Rabatt-System  
in Kraft.

Trotz der billigen Preise  
bleibt mein  
Rabatt-System  
in Kraft.



